

Görlitzer Anzeiger.

№ 48. Donnerstags, den 29. November 1838.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Bekanntmachung.

Aus dem Hofe des Hauses Nr. 1 hierselbst ist in vergangener Nacht die grau leinene Decke eines Planwagens abgeschnitten und entwendet worden, vor deren Ankauf gewarnt wird.

Görlitz, den 21. November 1838. Königl. Polizei-Amt.

Steckbrief.

Der wegen gewaltsamen Diebstahles und anderer Verbrechen schon mehrfach bestrafte, zuletzt unterm 28. August c. aus hiesigem Zuchthause entlassene Schmiedegeselle Christian Gottlob Neumann von hier hat sich am 17. dieses aus der Aufbehaltenen-Anstalt entfernt und hält sich irgendwo in einem Schlupfwinkel auf, von dem aus er seine Verbrechen begehet, wie er denn zweimaliger Diebstähle seit seiner Entfernung dringend verdächtig ist. Wir bitten ihn im Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Görlitz, den 26. November 1838. Königl. Polizei-Amt.

Signalement.

Geburts- und Wohnort, Görlitz; Religion, evangelisch; Alter, 28 Jahr; Größe, 5 Fuß 3 Zoll; Haare, dunkelbraun; Stirn, breit und frei; Augenbrauen, dunkelbraun, schwach; Augen, braun; Nase, dick; Mund, große Lippen; Bart, braun und stark; Zähne, defect; Gesichtsbildung, rund; Gesichtsfarbe, gesund; Gestalt, untersetzt; Sprache, deutsch; besondere Kennzeichen, an den Händen mehrere Brandmale, Ringlöcher in den Ohrläppchen.

Bekleidung: Blauer Tuchoberrock mit weißen blanken Knöpfen, weiße Sommerweste, graue Köperzeughosen mit schwarzen Streifen, Halbstiefeln, viereckige grüne Tuchmütze mit Lederschirm. Derselbe trägt außerdem ein rothgegattertes leinenes Halstuch, und ein Hemde, worin die Nr. 387 befindlich.

Geburten.

Görlitz. J. C. Wilh. Torge, Gefreit. beim Stamm des 1. Bat. K. Pr. 6. Landw. Reg., u. Frn. Charl. Jul. geb. Reich, Sohn, geb. den 30. Oct., get. den 11. Nov., Bruno Albrecht William. — Joh. Traugott Klemt, Inw. in Rauschwalde, u. Frn. Joh. Christ.

geb. Wiesner, Sohn, geb. den 4., get. den 11. Nov., Johann Gottlieb. — Hrn. Friedr. Sam. Williger, Lehrer an der combinirt. Mädchenklasse allh., u. Frn. Aug. Bertha geb. Zahn, Sohn, geb. den 24. Oct., get. den 13. Nov., Carl Friedrich Paul Oswald. — Hrn. Joh. Fr. Blumberg, B. u. Seidenknopfmach. allh., u. Frn. Joh. Gottholde geb. Zedler, Tochter, geb. den 2., get. den 13. Nov., Anna Hulda. — Hrn. Joh. Peter Dittrich, Kön. Land- u. Stadtgerichts-Kanzlei-Director allh., u. Frn. Joh. Eleon. geb. Nickels, Sohn, geb. den 8. Oct., get. den 14. Nov., Ernst Fedor Ottomar. — Mstr. Friedr. Wilh. Grundmann, B. u. Tuchmach. allh., u. Frn. Christ. Frieder. geb. Krause, Tochter, geb. den 4., get. den 14. Nov., Minna Auguste. — Emma Franziska geb. Haupt, unehel. Tochter, todtgeb. den 8. Nov. — Hrn. Heinrich Hecker, B. und Kaufmann allhier, und Frn. Charl. Henr. geb. Rost, Tochter, geb. den 22. Oct., get. den 18. Nov., Henriette Adelgunde Marie. — Mstr. Carl Ernst Wust, B. und Tischler allh., und Frn. Antonie Wilhelmine geb. Richter, Tochter, geb. den 11. get. den 18. Nov., Amalie Pauline. — Carl Glob. Lange, Inw. allh., und Frn. Joh. Christ. Ros. geb. Rönsch, Sohn, geb. den 14., get. den 18. Nov., Carl Friedrich Paul. — Joh. Glieb. Kern, Inw. allh., u. Frn. Anna Ros. geb. Dunsch, Tochter, geb. den 12., get. den 18. Nov., Alwine Bertha. — Joh. Gottfr. Roitsch, Inw. allh., u. Frn. Marie Elisab. geb. Lampelt, Tochter, geb. den 9., get. den 18. Nov., Anna Marie. — Joh. Gottfr. Schütze, Inw. allh., u. Frn. Anna Ros. geb. Scharf, Tochter, geb. den 10., get. den 18. Nov., Auguste Therese. — Louise Jeanette geb. Winkler, unehel. Tochter, geb. den 11., get. den 18. Nov., Anna Emilie Auguste. — Mstr. Christ. Friedr. Jul. Vogel, B. u. Sattler allh., u. Frn. Clara Elmire geb. Fehler, Tochter, geb. den 28. Oct., get. den 19. Nov., Anna Hermine Clara. — Hrn. Moritz Jul. Müller, Kön. Wegebaumstr. allh., u. Frn. Aug. Paul. Natalie geb. Kämpfer, Sohn, geb. den 9. Oct., get. den 20. Nov., Gustav Moritz Ernst. — Hrn. Friedr. Wilh. Behrendt, Kön. pens. Grenzaufseher allh., u. Frn. Henr. Carol. geb. Kieselt, Sohn, geb. den 2., get. den 20. Nov., August Ottomar Alwin. — Mstr. Adolph Moritz Scholz, B., Weiß- u. Sämischgerber allh., u. Frn. Jul. geb. Werner, Tochter, geb. den 8., get. den 23. Nov., Julie Minna.

Verheirathungen.

Görlitz. Friedr. Aug. Koch, Tuchscheererges. allh., u. Igfr. Christ. Dor. Reimann, weil. Mstr. Joh. Sam. Reimann's, B. u. Nagelschmiedes allh., nachgel. ehel. jüngste Tochter, anjetzt Mstr. Sam. Traug. Herbst's, B. u. Nagelschmiedes allh., Pflegetochter, getr. den 11. Nov. — Carl Wilh. Müssig, in herrschaftl. Diensten allh., u. Frieder. Aug. Mönig, weil. Gottfr. Söhnel's, Bademeisters allh. Pflegetochter, getr. den 11. Nov. — Mstr. Carl Glieb. Blobel, B. und Fleischhauer allh., und Louise Auguste Schäfer, Hrn. Joh. Michael Schäfers, Gasthofsbes. zu Markersdorf, ehel. 2te Tochter, getr. den 18. Nov. in Markersdorf. — Joh. Georg Röher, Maschienendreher allh., und Frn. Anne Ros. verehel. gewes. Röher geb. Berthold, getr. den 19. Nov. — Elias Eifler, Gärtner in Obermoys, und Igfr. Anne Helene Schmidt, Elias Schmidts, Gärtners in Obermoys, ehel. jüngste Tochter, getr. den 19. Nov.

Todesfälle.

Görlitz. Frau Marie Sophie Junge geb. Altmann, Mstr. Chr. Glieb. Junge's, B. u. Tuchmach. allh., Ehegattin, gest. den 8. Nov., alt 75 J. 8 M. 5 T. — Hr. Joh. Carl Schrickell, Kön. Sächs. Regimentsarzt a. D. u. Ritter der Kön. Franz. Ehrenlegion, gest. den 11. Nov., alt 69 J. 8 M. 23 T. — Ernst Friedr. Glieb. Opitz's, B. u. Stadtgartenbesitz. allh., u. Frn. Dor. Christ. Henr. geb. Richter, Tochter, Joh. Christiane, gest. den 10. Nov., alt 1 M. 7 T. — Joh. Carl Friedr. Jackisch's, Maurerges. allh., u. Frn. Joh. Christ. Amalie geb. Neuwirth, Tochter, Aug. Emilie, gest. den 13. Nov., alt 1 J. 3 M. 22 T.

Der Zufriedene.

Mel. Freund, ich bin zufrieden.

„Ich bin stets zufrieden!“
Ist mein Symbolum,
Ist mir auch beschieden
Nicht ein Fürstenthum!
Trag' ich keine Krone,
Stern und Purpurkleid;
Aber, wo ich wohne,
Herrscht Zufriedenheit! :,:

Ich bin stets zufrieden!
So bei Lust als Schmerz;
Denn mir ist beschieden
Ein zufriednes Herz!
Mögen Andre klagen
Ueber schlechte Zeit:
Jagd von mir die Plagen
Der Zufriedenheit!

Ich bin stets zufrieden!
Bin ich nur gesund;
Hab' im Hause Frieden,
Steh' auf festem Grund.
Ist mir treu mein Weibchen,
Meidet Zank und Streit,
Sanft uud fromm wie Täubchen,
Voll Zufriedenheit!

Ich bin stets zufrieden!
Geh' davon nicht ab;
Winket einst mir Müden
Ernst das kühle Grab!
Wenn ich nichts mehr tauge
Für die Pilgerzeit,
Dann schließ' ich mein Auge
In Zufriedenheit.

F—b—g.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 22. November 1838.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	22 sgr.	6 pf.	2 thlr	10 sgr.	— pf.
= =	Korn	2 =	3 =	9 =	1 =	26 =	3 =
= =	Gerste	1 =	17 =	6 =	1 =	15 =	— =
=	Hafer	— =	26 =	3 =	— =	25 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das zu dem Nachlasse des verstorbenen Tuchscheerermeister Höhne hierselbst gehörige Mobiliar, bestehend in einer Scheermaschine, Scheeren, Pressen und andern Handwerksgeräthschaften, männlichen Kleidungsstücken, Betten und Wäsche soll im Termine

den 18. December 1838 Vormittags 9 Uhr,

durch den Botenmeister Herrn Hofmann in dem Hause des Erblassers, Nr. 597 am Nicolaikirchhofe, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Görlitz, den 20. Nov. 1838. Königl. Land- und Stadtgericht.

Subhastationspatent.

Die zu Kodersdorf sub. Nr. 26 belegene, den Nitscheschen Erben gehörige Häuslernahrung, gerichtlich abgeschätzt auf 325 thlr. soll im Termin den 4. März 1839 an Gerichtsamtsstelle zu Kodersdorf subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Görlitz, den 8. November 1838. Das Gerichts-Amt Kodersdorf.
Schröter.

Daß auf Bielaer Revier der Görlitzer Haide eine bedeutende Quantität Stockholz, vom 1sten December d. J. ab, zum freien Verkauf gegen sofortige baare Bezahlung mit 1 thlr. 15 sgr. pro Klafter an den daselbst stationirten Verkäufer, aufgestellt worden ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 22. Nov. 1838. Der Magistrat.

Es wird beabsichtiget, die Lieferung der pro 1839 zu Umpflasterung der hiesigen Neißgasse erforderlichen Granitsteine durch Submission, unter Vorbehalt des Zuschlages und der Auswahl, an den Mindestfordernden zu verdingen, und werden deshalb Unternehmungslustige hiermit aufgefordert, ihre Forderungen pro Schachtruthe bis zum 29. November c. Abends, auf hiesiger Rathhaus-Canzellei, wo die speziellen Bedingungen während den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden können, versiegelt, mit deutlicher Unterschrift versehen, und unter der Aufschrift: „Submission wegen Lieferung der Pflastersteine zur Neißgasse" abzugeben.

Görlitz, den 19. November 1838. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Fürstenthums-Landschaft ist für den diesjährigen Weihnachts-Termin zur Einzahlung der Pfandbriefszinsen der 24. December und zur Auszahlung der 27., 28., 29. und 31. December bestimmt worden.

Zur Beschleunigung des Auszahlungsgeschäfts wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß bei mehr als zwei Pfandbriefen zugleich ein genaues nach den einzelnen Fürstenthums-Landschaften geordnetes Verzeichniß derselben überreicht werden muß.

Görlitz, den 19, Nov. 1838. Görlitzer Fürstenthums-Landschaft.
v. Haugwitz.

Ausbietung der vollständigen Utensilien zur Zubereitung chemischer Zündhölzchen.

Die Verfertigung chemischer Zündhölzchen, welche mehrere Jahre hindurch mit recht erheblichem Vortheile für die Kasse der Strafanstalt fortgeführt wurde, wird wegen Mangels geeigneten Holzes eingestellt und sollen die sämmtlichen Utensilien meistbietend

am 29sten November Nachmittags um 2 Uhr

gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Kauflustige wollen sich daher zu der angegebenen Zeit im Amtslokale der Strafanstalt einfinden, um ihre Gebote abzugeben und soll gern jedem Käufer die Anleitung zur vortheilhaften Benutzung des Apparates gegeben werden.

Görlitz, den 13. November 1838. Der Königliche Zuchthausdirektor Heinze.

Bekanntmachung.

Den 29. November c. Nachmittags um 2 Uhr sollen in hiesiger Strafanstalt

291 Stück 2 Strähn rohes Flachsgarn,
116 = 3⅓ = rohes Werggarn,
39 = 3 = rohes Krätzelgarn,
18 = ⅓ = rohes Putzengarn

meistbietend, unter Vorbehalt höherer Genehmigung, verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Der Königliche Zuchthaus-Director
Görlitz, den 16. November 1838. Heinze.

Auf den 6. December c. früh um 11 Uhr werden allhier 32 Ellen weiße Leinewand an den Meistbietenden veräußert werden, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Görlitz, den 23. November 1838. Königl. Landräthliches Amt.

Bekanntmachung.

Im Geschäftslocale des unterzeichneten Haupt-Steuer-Amtes wird auf den 3. künft. M. Vormittags 10 Uhr eine nicht unbedeutende Menge Maculatur meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Görlitz, den 27. Nov. 1838. Königl. Haupt-Steuer-Amt.
Guischard. Studnitz.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Zins = Coupons zu den Staatsschuldscheinen besorgt und empfiehlt sich zur Uebernahme diesfälliger Aufträge
Das Central = Agentur = Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

Zur Anlegung von Capitalien jeder Höhe, gegen bestmöglichste Sicherheit, empfiehlt sich den geehrten Capitals = Inhabern ebensowohl, als zur Beschaffung hypothekarisch gesuchter Darlehne, den Geldsuchenden, welche die Documente, über die zu bietende Sicherheit, ehebaldigst überreichen wollen. Das Central = Agentur = Comtoir.
Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Die erste und zweite Etage im Brauhofe Nr. 276 auf der Petersgasse sind alsbald zu vermiethen, die nähern Bedingungen beim Eigenthümer zu erfragen.

Mehrere eiserne Thüren und Fensterladen, alte Oefen, Ofenfüße, einen großen kupfernen Kessel und eine brauchbare Treppe, sind billig zu verkaufen im Brauhofe Nr. 276 auf der Petersgasse.

Ein am Steinwege gelegenes neu massives Haus mit 5 Stuben, 5 Bodenkammern, 1 Gewölbe, Keller und großen Hofraum, ist aus freier Hand zu verkaufen, worüber das Nähere am Obermarkt Nr. 130 2 Treppen hoch zu erfahren ist.

Veränderungshalber ist der in der Neißgasse gelegene vollbierige Brauhof Nr. 349 aus freier Hand zu verkaufen.

Gelder liegen in Bereitschaft zum Ausleihen. Brauhöfe, Kretschamgüter, Stadtgärten und Privathäuser kann ich zum Verkauf nachweisen.
Der Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292 in Görlitz.

Der Gemüsegarten von circa 4 Berl. Scheffel Flächenraum, nebst Gärtnerwohnung, soll beim Dominium Nieder = Moys vom 1. Jan. 1839 ab verpachtet werden. Cautionsfähige Pachtlustige können die nähern Bedingungen bei Unterzeichnetem erfahren A. F. Lingke.

Capitalien von 100, 200, 500, 1500 bis 2000 thlr. sind gegen sichere Hypotheken und billige Zinsen auszuleihen, und das Nähere am Obermarkte Nr. 130, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Ein untheilbares Kapital von 2000 thlr. ist zu Weihnachten gegen erste Hypothek zu 4 pCt. auszuleihen; darauf Reflectirende werden ersucht, sich längstens binnen 3 Wochen bei mir zu melden. Robert Schnaubert, Lederhändler.

Ein innerhalb hiesiger Stadt gelegenes, mit 3 Stuben, 3 Bodenkammern, Gewölbe, Keller, Stallung auf 2 Pferde, Wagenschuppen und großen Hofraum versehenes massives Haus, ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere am Obermarkte Nr. 130 2 Treppen hoch zu erfahrrn.

Eine Stube in Nr. 179 c. in der Wurstgasse ist zu vermiethen und zum 1. Jan. zu beziehen.

Logis = Vermiethung, In der Brüdergasse Nr. 13 2 Treppen hoch steht ein Quartier von 5 Stuben, Küche mit Kochofen und Gosse, Kammern, Holzhaus und Keller zn vermiethen und den 1. April 1839 zu beziehen.

In Nr. 393 auf dem Handwerke ist eine Stube nebst Stubenkammer und Zubehör zum 1sten Januar 1839 zu vermiethen. Auskunft giebt der Kirchendiener Blau, Curator der Briefträger Schmidtschen Kinder.

Eine Stube mit Stubenkammer auf dem Steinwege und eine auf dem Fischmarkte in Nr. 61 a sind sofort zu vermiethen; auch können Möbel dazu gegeben werden. Das Nähere bei
Baumberg.

Eine Stube mit Stubenkammer und allem Zubehör ist sofort zu vermiethen und auch sogleich oder zum 1. Jan. 1839 zu beziehen. Näheres in der Exped. des Anz.

Daß vom 1. Jan. k. J. ab in den Kalksteinbrüchen der Unterzeichneten der Ofen Kalk zu 24 Thlr., der einzelne Scheffel zu 22 sgr. 6 pf. verkauft werden, zeigen hiermit an

Das Dominium Ober = Neundorf und der Bauer Bürger zu Nieder-Ludwigsdorf.

Braunkohlen = Verkauf.

Die bedeutende Abfuhre und geschehenen Bestellungen darauf, machen es nöthig, bekannt zu machen, daß von heute an, zwar wie bisher, der freie Verkauf der Kohle statt findet, solche jedoch vorher bei der hiesigen Wirthschafts-Verwaltung bestellt werden muß.

Radmeritz, den 28. Nov. 1838. Meyer.

Künftigen Sonnabend als den 1. December Nachmittags 2 Uhr sollen in dem Handwerkshause des unterzeichneten Mittels 10 Stück schwarztuchne Grabmäntel, eine große Wollemühle und andere Gegenstände öffentlich verauctionirt werden.

Görlitz, den 27. November 1838. Das Mittel der Tuchmacher.

Auction. Montag den 3. December sollen im Auctions-Locale in den gewöhnlichen Stunden 1 Wirthschaftsschrank, eine Schnellwaage, 1 Stehpult, eine Gewölbelampe, eine Wanduhr mit Viertel= und Stundenschlagwerk, 1 Regal, 1 schwarze Wandtafel, eine Guitarre, Porcellan, coul. Terneauwolle, einige Stücke dunkle Merinos, Kleidungsstücke und dergl. mehr; um 11 Uhr aber einige goldne Ketten und Ringe, einige damastne Servietten, Schürzen in grau, roth und blauer Couleur; Nachmittags um 2 Uhr aber folgende ganz feine und gutgehaltene Maskenanzüge, als t 2 Schotten für Herr uud Dame, 2 aus dem Freischütz, 1 Indier, 1 Tell und 1 Köhleranzug, 1 Schusterjunge und 1 Don Pedro aus Preziosa, letztere für Knaben, und außerdem noch anderer Maskenschmuck, gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Friedemann, Auct.

Die Eröffnung meines Tuchausschnitt = Gewölbes im Brauhofe des Hrn. Heinze in der Petersgasse, mache ich einem geehrten Publikum und der Umgegend hiermit ergebenst bekannt, und bitte um gütigen Zuspruch. Ich hoffe, jeden meiner geneigten Abnehmer nach Möglichkeit zufrieden zu stellen.

Görlitz, den 29. Nov. 1838. Friedr. Ernst Blachmann.

Einem verehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, dass wir den 3. December eine Ausstellung unserer Fabrikate in unserm Verkaufslocale unter den Hirschläuben eröffnen, und empfehlen wir zur gefälligen Beachtung eine besonders reiche Auswahl von Galanterie-Papp-Waaren, Brieftaschen, Schreib- und Schul-Mappen, Zeichnen-Apparate, Bilder- und Patent-Schreibebücher, wie sonst sehr nützliche Geschenke für Damen und Herren zu den billigsten Preisen.

Görlitz, den 28. Nov. 1838. Fr. Scholtz & Comp.,
Kunst-, Papier-, Schreib- u. Zeichnen-Materialien-Handlung u. Fabrik aller Arten Galanterie-, Papp- u. feiner Leder-Waaren.

Morgen, Freitag, den 30. d. M. wird im Schönhof Nr. 6 früh 7 Uhr bairischer Jentsch verkauft.

Die Brau = Commission.

Altes Zinn wird zu kaufen gesucht von J. C. Emisch, Steingasse Nr. 29.

Nachstehende, in ihren Wirkungen ganz ausgezeichnete Artikel, erlaubt sich Endesgenannter bei dem sich für Görlitz das einzige Commissionslager befindet, hiermit zu empfehlen:

Erprobte Haar = Tinctur.

Sicheres und in seiner Anwendung ganz einfaches unschädliches Mittel, weißen, grauen, gebleichten und hochblonden Haaren in kurzer Zeit eine schöne dunkle Farbe zu geben und dabei das Wachsthum der Haare zu befördern. Untersucht und genehmigt von den Medizinal=Behörden zu Berlin, München und Dresden. Preis pro Flacon 1 thlr. 8 gr. Bei Abnahme in größern Flaschen ist der Preis bedeutend billiger. Proben von der vorzüglichen Wirkung dieser Tinctur liegen zur beliebigen Ansicht bereit.

Aromatisches Kräuteröl

zum Wachsthum und zur Verschönerung der Haare, selbst für ganz kahle Stellen, welches unter der Garantie verkauft wird, daß es ganz dieselben Dienste leistet, als alle bisher angepriesenen und oft über 1 thlr. kostenden Mittel dieser Art. Das Flacon von derselben Größe kostet 12 gr.

Zahnperlen.

Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom Dr. Ramçois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris, Preis pro Schnure 1 thlr. Von den unendlich vielen Zeugnissen, welche über die vortreffliche Wirkung dieser Zahnperlen eingegangen sind, erlaubt sich Endesgenannter nur eins bekannt zu machen.

Zeugniß. Ich hatte das Unglück zwei meiner lieben Kinder durch die gefährliche Periode des Zahnens zu verlieren und mit Bangen sah ich dieser Zeit bei meinem jüngsten Söhnchen entgegen, da wendete ich die vom Hrn. Dr. Ramçois empfohlenen Zahnperlen an, und mein Kind hat auf die leichteste Weise diese schmerzvolle Periode überstanden und befindet sich gesund und wohl. Erbgericht Moldau. Joh. Gotth. Freyer, Erb= und Lehnrichter.

Dergleichen Zeugnisse können auch in Görlitz mehrere Familien ertheilen.

F. A. Oertel am Obermarkt.

Niederlage von Parfümerien.

Von der Königl. Sächs. conc. Fabrik der Herren Fr. Jany & Comp. in Leipzig empfingen wir ein Commissions-Lager von engl. und franz. Parfümerien, die hiermit zu Fabrikpreisen empfehlen

Fr. Scholtz & Comp. am Niedermarkte.

Neue große italienische Maronen oder Kastanien, so wie frische Bricken sind angekommen und werden möglichst billig verkauft bei Joh. Sam. Schmidt am Untermarkt.

Mein reichlich sortirtes Lager von Seifen=, Lichter und Wachs Waaren, letztere in den neuesten gegossenen und geflochtenen Facons empfehle ich zur geneigten Abnahme.

C. A. Huste, Petersgasse in Görlitz.

Es empfiehlt sich mit Termin= und andern Sorten Kalendern, Bilderbüchern, Neujahrswünschen, Visitenkarten, Stammbuch= und Bogenbildern, Schreibbüchern, goldnen Borduren, Oblatten, Pergament, bunten nnd weißen Papieren rc. Richter, Buchbinder,

wohnhaft neben dem weißen Roß.

Eine neue Sendung von den im vorigen Winter durch ihre Brauchbarkeit und Wohlfeilheit so häufig Absatz gefundenen russischen Hanf=Ueberschuhen empfing so eben wieder und verkauft dieselben zu möglichst billigen Preisen, so wie auch ebenfalls sehr gutes altes Leinöl, welches sich vorzüglich zur Bereitung von Firniß eignet. Engel jun., Seilermeister vor dem Neißthor Nr. 743.

Schlittschuhe zu den billigsten Preisen verkauft

Th. Schuster vor dem Reichenbacher Thor unter den Radeläuben.

Ein gut gehaltener und fast neuer Flügel steht billig zu verkaufen; wo? sagt die Exped. d. Anz.

Es sind allerhand Schlitten und Wagen zu verkaufen bei Weider jun.

Einige Flöten, Violinen und Guitarren sind zu verkaufen, 1 Fortepiano und 1 Clavier werden zum Verkauf nachgewiesen, Reparaturen von alten Violinen und Guitarren übernommen, Notencopialien und alle Arten Arrangements für Blas- und Saiteninstrumente besorgt und Flügel und Fortepianos rein gestimmt von C. Vater, Musikus

wohnhaft an der Pforte Nr. 48 b.

Von meiner Reise zurückgekehrt, bin ich noch Willens Unterricht im Sticken zu ertheilen. Das Nähere erfährt man in meiner Wohnung Fleischergasse Nr. 200 1 Treppe hoch hintenheraus.

Clara Mittmann.

Bekanntmachung. Daß ich vom 1. December an, das Pfund Schöpsenfleisch für 2 sgr. 3 pf., in größern Quantitäten aber für 2 sgr. verkaufe, zeige ich hiermit ergebenst an.

Fleischermeister Dienel.

Gute Butter in Fäßchen, wo möglich in Centnerparthien, wird zu kaufen gesucht von

C. A. Huste, Petersgasse in Görlitz.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich allhier als Tischler etablirt und meine Wohnung auf dem Handwerk Nr. 892 beim Fleischermstr. Hrn. Sauer genommen habe, weshalb ich bitte: mich mit Aufträgen gütigst zu beehren; auch steht bei mir ein Meisterstück, eine Mahagoni-Schreibsecretair, zu verkaufen.

D. Richter, Tischlermeister.

Den hohen Herrschaften und dem werthen Publikum, welche mir ihr Zutrauen bei Hochzeiten und Gastgeboten im Kochen schenkten, melde ich die Veränderung meines Logis und mache hiermit bekannt, daß ich jetzt in der Nonnengasse Nr. 76 2 Treppen hoch wohne. Uebrigens sind auch verschiedene eingelegte Früchte bei mir zu bekommen. Frau Walther geb. Deckwerth.

Einem geehrten Publikum in und außerhalb Görlitz empfehle ich mich zu bevorstehendem Weihnachten mit meinem Wachs- und Gypsfigurenlager, worunter ein mit ausgebreiteten Flügeln besonders gelungener Adler von Gyps befindlich, ferner Wachskindlein und dergl. Früchte und Fruchtkörbchen rc. Außerdem empfehle ich mich auch noch bei Bauten, auf vorherige Bestellung, mit allerhand Stuckatur-Arbeiten, als: verschiedene Decorationen, sowie Tischplatten von Gypsmarmor und dergl. Säulen zu möglichst billigen Preisen und bitte um gütigen Zuspruch.

Paul Bolonie, Gypsfigurenfabrikant,

wohnhaft in der Webergasse in der Baumeisterschen Buchhandlung 1 Treppe hoch.

Sollte ein Knabe von anständigen Eltern Lust haben die Drechslerprofession zu erlernen, so weiset die Exped. des Anz. einen Meister nach.

Endesgenannter erklärt hiermit, daß der zwischen ihm und dem Lotterie-Untereinnehmer Hrn. Eiffler entstandene Streit eines Lotteriegewinnes 5ter Klasse 78ster Ziehung gehoben ist. Der rc. Eiffler hat den Inhaber des Looses richtig nachgewiesen und ist der Irrthum nur durch einen in Reichenbach sich befindenden Mann herbeigeführt worden, welcher anstatt des Gewinn-Looses vierter Klasse, das Freiloos zur fünften Klasse zurückgesendet hat und so den Hrn. Eiffler durch Verkauf des Viertel-Looses an mich in Verlegenheit brachte. Ich nehme daher den Verdacht, als habe Hr. Eiffler aus Eigennutz gehandelt, hiermit zurück.

Görlitz, den 24. Nov. 1838. August Rieschke.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 48. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 29. November 1838.

Oeffentliche Danksagung.

Am 9. d. traf mich das Unglück, daß der größte Theil des hiesigen Wirthschaftshofes bei einem ungewöhnlich heftigen Sturmwind, vom Feuer verzehrt wurde. Mein Mobiliar, Vieh und Vorräthe war bei der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft und zwar bei dem Agenten derselben, Herrn Kreis-Deputirten Ohle auf Moholz bei Niesky, versichert, und schon am nächstfolgenden Tage, nicht allein die Entschädigung auf die humanste und uneigennützigste Weise festgestellt, sondern ich bin auch bereits schon heut im Besitz des Betrages derselben. Indem ich nun der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungsgesellschaft für ihr solides, reelles und promptes Verfahren hiermit meinen Dank öffentlich abstatte, glaube ich, Jedermann diese Gesellschaft, im Allgemeinen sowohl, als auch die Art und Weise, wie bei derselben versichert und die Entschädigung geleistet wird, vorzugsweise empfehlen zu müssen. Kodersdorf, den 26. Nov. 1838.

H. Jugelt, Rittergutspachter.

---

† Auch dem stillen Verdienst seine Kronen.

Am 23. d. starb, fern von Heimath und Verwandten, Herr Weise aus Fraustadt, Lehrer am hiesigen Waisenhause, an den Folgen einer langwierigen Brustkrankheit. Sein freundlich herzliches, sein kindliches Wesen, erwarb ihm die Liebe der, seinem Privat-Unterricht anvertrauten Kinder; sein reiner Sinn und sein stets dem Bessern zugewandtes Streben, haben in den Herzen der Eltern derselben diejenige Achtung tief begründet, welche ihm ein bleibendes Andenken sichert; die Waisenkinder haben ihm Thränen der Wehmuth nachgeweint! — So lebt und stirbt nur ein Gerechter!

Aber auch Anerkennung den wackern Pflegern desselben, Herrn Löffler nebst Gattin, sie haben reine Christusliebe geübt! Ein Freund des Verstorbenen.

Oeffentlicher herzlicher Dank!

Ein würdiger Lehrer und Menschenfreund, Herr Weise, angestellt an der St. Annenschule allhier, sank, abgerufen vom Ewigen, in des kühlen stillen Grabes Schooß hinab. Sein Verdienst anerkennend, wurde ihm in den letzten Tagen seines Pilgerlebens, viel Gutes von edlen Gönnern und Freunden, wodurch ihm sein Krankenlager erleichtert wurde! Wir Unterzeichnete erkennen dieses mit gerührtem Herzen, und danken hierdurch denjenigen Edlen, die ihn in seinen Leidensstunden erquickt, und auch Allen, die den Seligen zu seiner Ruhestätte begleitet haben, herzlich!

Görlitz, am 27. Nov. 1838. Gotthelf Löffler und Frau.

Bevorstehenden Sonnabend ist bei mir Wurstschmauß, wozu ergebenst einladet

Fritsche, im Kaffeehaus an der Pforte.

Zum Wurstpicknick Sonntags, den 2. December c. ladet ergebenst ein

J. Jonatas in Cosma.

Es ist vergangenen Donnerstage Abends ein Päckchen Wäsche gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann es gegen Erstattung der Insertionsgebühren durch die Expedition des Anz. zurückerhalten.

Am Sonntag früh ist ein Hausschlüssel — wahrscheinlich auf dem Heringsmarkte oder der Neißgasse — verloren gegangen; der Finder des rechten Schlüssels erhält bei der Zurückgabe ein Douceur von Nathanael Finster.

Am 24. d. M. hat sich ein weißer Spitz beim Stadtgartenpachter Walter eingefunden. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren auf der Rabengasse zurück erhalten.

„Hier stehe ich, ich kann nicht anders;
„Gott helfe mir! Amen."

Luther. Nach dem Bilde Cranachs, im Stahlstich von Fr. Müller.

Groß Folio. Subscriptionspreis: 2 thlr. 4 sgr. Pr. Ct.
Herausgegeben vom Bibliographischen Institut. — Dies bewunderungswürdige Blatt ist aufgestellt und Subscription wird angenommen in
Gustav Köhlers Buch= und Kunsthandlung in Görlitz.
(Brüdergasse Nr. 139.)

In **Gustav Köhler's** Buch= und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)
ist angekommen:

Handbuch für die an Hämorrhoiden Leidenden.

Praktische Bemerkungen und Beobachtungen über Wesen, Ursache und Symptome und Behandlung der Zufälle. Aus dem Französischen nach der 8. Aufl. 8. geheftet. 20 sgr.

Wir bemerken nur, statt aller Empfehlungen dieses Buchs, daß davon in Frankreich binnen einigen Jahren 8 Auflagen (jede zu 4000 Exemplaren) erschienen, und daß dasselbe durch die deutsche Bearbeitung eines ausgezeichneten Arztes nur gewonnen hat. Es giebt über Alles auf diese Krankheit bezügliche den vollkommensten Aufschluß und zugleich die Mittel, sich ohne ärztliche Hülfe selbst schnell und sicher zu heilen.

Für Freunde des Gesanges und fröhliche Zirkel ist von dem rühmlichst bekannten Lieder=Componisten bereits in der vierten Auflage erschienen:

Methfessel's Liederbuch,

in 120 heitern Gedichten, als: Gesellschaftsliedern, Vaterlandsgesängen und Volksliedern.
Zur Unterhaltung für Jung und Alt; mit leichter Fortepiano=Begleitung; große elegante Ausgabe mit Portrait 1 thlr. 10 sgr. Dasselbe mit leichter Guitarre=Begleitung 25 sgr. Dasselbe ohne Musik, in Westentaschen=Format 7½ sgr.

Hier in einen kleinen Raum zusammengedrängt, wird eine Quintessenz deutscher Lieder gegeben, die besonders heitere und erhebende Beziehungen des Lebens berühren. Alle frohe Gesellschaften, jeder häusliche Kreis und der Stand der Krieger — alle finden hier, was ihnen zusagt, und wie das Werk schon bisher ein vielbegehrtes war, so wird diese neue Auflage noch weit mehr Eingang finden, da neben der innern Verbesserung auch ein wahrhaft schönes Aeußere das Ganze empfiehlt.

Vorräthig in **Gustav Köhler's** Buch= und Kunsthandlung in Görlitz.
(Brüderstraße Nr. 139.)

Die Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung von A. Koblitz (neben dem Gasthofe zum Hirsch) erhielt so eben — besonders als Weihnachtsgeschenk geeignet — eine Sendung der neuesten Musikalien.

Ferner die Bildnisse: Huß auf weißem Papier zu 20 sgr. — Luther nach dem Original aus der Dresdner Bildergallerie auf Chinesischem Papiere zu 25 sgr., auf weißem zu 20 sgr. — Pestalozzi auf chines. Papiere zu 25 sgr., auf weißen zu 20 sgr.

Verbesserung. In der Anzeige der Lebensversicherungs=Gesellschaft im vor. Bl. muß es in der 20sten Zeile heißen: Entweder auf Capitalfuß oder auf jährlichen Beitrag sich eine jährliche Rente erkaufen können u. s. w.

(Hierzu eine Beilage aus der Köhler'schen Buchhandlung.)